

Kolmkarspitze, 2529 m

Traumtour für Genießer

Der Ausgangspunkt für die hochalpine Schitour ist Kolm Saigurn im romantischen Talschluss des Hüttwinkeltales. Der Name Kolm Saigurn steht im Zusammenhang mit dem Goldbergbau, der 1342 erstmals urkundlich erwähnt wurde, im 16. Jhdt. seinen Höhepunkt erreichte und im Jahre 1923 eingestellt wurde.

Wir starten unsere Schitour am Parkplatz Lenzanger (Mautstraße von Bucheben).

Nach 20 Minuten haben wir den Talschluss erreicht und übernachten entweder im Ammererhof, einem traditionsreichen Gasthof mit viel Komfort (Sternenzimmer) oder im neu renovierten Naturfreundehaus mit seiner urigen Gaststube und seinen gemütlichen Zimmern. Die Tour ist auch problemlos an einem Tag zu bewältigen, der nächtliche Blick auf Hocharn und Sonnblick ist jedoch sehr beeindruckend.

Am nächsten Tag geht es vom Ammererhof mäßig steil durch den Wald zur Durchgangalm, über leicht ansteigendes Almgelände zur Filzenalm und über eine Steilstufe auf die weiten Schneeflächen des Filzenkars. Über freie Hänge führt die Spur, zuletzt ziemlich steil, auf den Gipfel des Seekopfs und weiter über einen breiten Rücken zur Kolmkarspitze. Von hier haben wir einen traumhaften Blick auf die vielen Dreitausender der Hohen Tauern wie Sonnblick, Hocharn und Schareck.

Die Abfahrt folgt dem Anstieg und bietet je nach Jahreszeit herrliche Tiefschnee- oder Firnhänge.

INFO

Anfahrt über die Tauernautobahn nach Bischofshofen, weiter nach Taxenbach, hier in Richtung Rauris abzweigen ab Bucheben Mautstraße (im Winter nicht geräumt)

Höhenunterschied: 900 Höhenmeter

Gehzeit: ca. 3 Stunden

Anforderungen: mittel

Karte: f&b WK 193